

GEMEINDEUMSCHAU

Gemeindebrief der Evangelischen
Kirchengemeinde Horstmar-Preußen

Ausgabe März bis Mai 2024



Foto: Anke Filipiak, Kreuz in der Christuskirche

Neues Presbyterium
Weltgebetstag Palästina
Earth Hour



Monatsspruch April 2024: Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt. 1. Petrus 3,15

Liebe Leserin, lieber Leser,

bei dem Monatsspruch fiel mir zu-
erst eine Geschichte ein, die ich ein-
mal gelesen habe:

Ein Missionar arbeitete schon lange
bei den Papuas in der Südsee. Bei
der Bibelübersetzung in die Sprache
der Einheimischen fand er nicht den
richtigen Ausdruck für das Wort
„Hoffnung“. Er suchte lange nach
diesem Begriff, bis er eines Tages
sein eigenes, neugeborenes Kind
beerdigen musste.

Ein Papuajunge, der zusah, wie der
Vater sein Kind begrub, sagte zu
ihm: „Du bist sehr traurig“.

Darauf der Vater: „Ich bin sehr trau-
rig! Aber wir werden uns wiederse-
hen. Unser Kind ist bei Gott.“

Und der Junge meinte: „Ja ich hörte
es. Ihr Christen schaut über den Ho-
rizont hinaus.“

„Über den Horizont hinausschauen“.
Jetzt wusste der Missionar, wie er
das Wort Hoffnung zu übersetzen
hatte. (*aus: Trost in schwerer Zeit,
Klaudia Busch-Wermeyer*)

Ob diese Geschichte wahr ist, weiß
ich nicht. Aber die Antwort des Va-
ters beeindruckt mich: Hoffnung als
über den Horizont hinausschauen!
Manchmal fällt mir das schwer,
dann wenn ich gerade in einer Krise
bin, wenn ich ganz unten bin, wenn
meine Wünsche, Träume, Gebete
sich nicht erfüllt haben, wenn ich
eine Enttäuschung erlebt habe.
Dann steck ich fest, und es fällt mir
schwer, über den Horizont hinaus-
zublicken.

Dann geht es mir so wie in dem
Lied von *Jasmine Bonnin*: „Dann
lieg ich da wie ein Fisch, wie ein
Fisch auf dem Trockenen und kann
nicht weg wie ein Fisch, wie ein
Fisch auf dem Trockenen. . .“
Woher bekomme ich dann neue
Hoffnung? Wo ist die Quelle, um
Hoffnung zu schöpfen?

In dem Petrusbrief, in dem der
Monatsspruch für April steht,
werden die Leser aufgemuntert,
über ihre Hoffnung zu sprechen.
Damals gehörten die Christ*Innen
zur Minderheit; sie wurden
verlacht, beschimpft und sogar
verfolgt.

Trotzdem ermutigt Petrus die
Christ*Innen, ihren Glauben nicht
zu verschweigen, sondern von der
Hoffnung zu sprechen.

Was für eine Hoffnung ist das? Es
ist nicht eine, die ich mir selber
geben kann.

Hoffnung ist mehr als Optimismus
oder positives Denken. Hoffnung
ist mehr als die gut gemeinten
Sprüche wie: „Das wird schon
wieder. . .alles wird gut“.

Manchmal wird es eben nicht
wieder, und es wird auch nicht alles
wieder gut. Was dann?

Vielleicht beginnt gerade da die
Hoffnung, wo eben nicht alles
wieder gut wird.

Da, wo unsere Sicht zu Ende ist,
öffnet Gott uns einen neuen
Horizont.

Wir feiern das an Ostern: im Kreuz
und in der Auferstehung hat Gott
für uns den Grund der Hoffnung
ein für alle Mal gelegt.
Ostern lädt uns ein, das Lied der
Hoffnung zu singen, trotz alle-
dem. . .!

„Wo Menschenwege enden, fängt
Gottes Weg erst an.

Der alle Wege wenden und Welten
lenken kann.

Wo Menschenmacht entschwindet,
erst Gottes Macht beginnt.

Der Seine Kraft entbindet, wo
unsre Kraft zerrinnt.“ (*Fritz Woike*)

Vielleicht müssen wir uns wieder
trauen, von dieser Hoffnung zu
sprechen und uns eingestehen, dass
es jemanden gibt, der höher, weiter,
größer ist als wir selbst, einen, der
unserem Leben einen neuen Hori-
zont, einen neuen Weg, eine neue
Richtung geben kann.

Ihre Andrea Ohm



Vorstellung des neuen Presbyteriums

Alle vier Jahre wird in der Evangelischen Landeskirche von Westfalen das Presbyterium neu gewählt. In diesem Jahr ist es wieder soweit. Dabei musste aber kein Gemeindeglied selbst zur Wahlurne schreiten. Die zehn Kandidatinnen und Kandidaten galten automatisch als gewählt, weil

ihre Anzahl genau mit der Anzahl der Presbyteriumsstellen in unserer Gemeinde übereinstimmt. Damit gelten die zehn Kandidat*Innen seit dem 21. Januar 2024 als gewählt.

In ihr Amt werden die zehn Presbyter*Innen in einem festlichen Gottesdienst am

17. März eingeführt. Der Gottesdienst beginnt um **10 Uhr in der Ev. Kirche in Lünen-Süd**. Im Anschluss stoßen wir gemeinsam auf die neue Amtszeit an. Gleichzeitig verabschieden wir uns im Gottesdienst auch von fünf Presbyter*innen, die nicht für eine neue Amtszeit angetreten sind.

Sabine Achilles



Mein Name ist Sabine Achilles, und ich wurde 1961 hier in Lünen-Horstmar geboren. Nur zum Studium (ev. Theologie und Geographie fürs Lehramt) zog es mich nach Münster. 1990 kam ich mit meinem Mann und unserem Sohn zurück. Es war Fügung, dass wir direkt angrenzend ans

Pfarrhaus wohnen dürfen: das Geläut der Christuskirche strukturiert meinen Tagesablauf, und wenn ich im Garten bin, habe ich einen direkten Blick auf die Kirche, in der ich schon getauft wurde.

20 Jahre habe ich als Lehrerin an einer Hauptschule hauptsächlich ev. Religion unterrichtet.

Seit 16 Jahren bin ich nun schon Presbyterin, kann mich also zusammen mit Claudia Brülle und Martin Hubig zum Urgestein des Presbyteriums zählen. In den letzten vier Jahren hatte ich erstmalig den stellvertretenden Presbyteriumsvorsitz übernommen und bin dieser Aufgabe sehr gern nachgegangen.

Besonders am Herzen liegen mir die Gottesdienste in unserer Gemeinde, die ich regelmäßig besuche.

Vor 14 Jahren wurde ich nach der Ausbildung als Prädikantin in den Dienst berufen. Seitdem halte ich regelmäßig selbst Gottesdienste, die ich mit viel Freude vorbereite. Den Gottesdienstausschuss leite ich seit 2011 und kümmere mich um die Lektorinnen und Lektoren. Zu meinen Hobbys zählen neben dem Nordic-Walken und dem Radfahren, das Nähen und die Gartenarbeit.

Ich freue mich auf weitere vier abwechslungsreiche Jahre im Presbyterium.

Andrea Ahland-Frigge



Mein Name ist Andrea Ahland-Frigge, bin 59 Jahre alt, verheiratet, habe zwei erwachsene Söhne und wohne seit mehr als 40 Jahren in Lünen-Süd.

Zu meinen Hobbys gehören Kochen, Socken stricken und natürlich das Musizieren im Posaunenchor.

Mitte 2020 ging ich in den Vorruhestand und habe seitdem mehr Zeit, mich in der Gemeinde einzubringen. Im Presbyterium bin ich seit zwei Jahren.

Meine Schwerpunkte liegen im Gottesdienst und Friedhofsausschuss.

Gerne übernehme ich im Gottesdienst die Lesung.

Auch die Tätigkeit im Besuchsdienst erfüllt mich mit Freude, ebenso wie das Verteilen der Gemeindeumschau. Der Kontakt zu Gemeindemitgliedern liegt mir am Herzen.

Ich freue mich auf weitere vier Jahre gute Zusammenarbeit im Presbyterium und mit der Gemeinde.

Claudia Brülle



Ich bin 59 Jahre alt, verheiratet und habe fünf Kinder, die alle schon aus dem Haus sind. Von Beruf bin ich Förderschullehrerin und als solche an einer Förderschule Sprache in Bochum in der Funktion als Kon-

rektorin tätig. Als Ausgleich für diese Aufgaben habe ich mir den Sport und die Musik gesucht. So fechte ich gerne und fahre Fahrrad, spiele aber auch Blockflöte, Geige und in Ansätzen Dudelsack.

Ich führe mein Amt als Presbyterin fort, da mir die Gemeinde sehr wichtig ist und ich mich deshalb mit meinen Fähigkeiten in der Gemeindeleitung einbringen möchte, auch wenn ich nicht unbegrenzt Zeit dafür habe. Meine Schwerpunkte in der Gemeindegemeinschaft werden weiterhin im Bereich des Personals, aber

auch der Finanzen und des Gottesdienstes liegen.

Durch meine Arbeit in der Gemeinde hoffe ich dazu beizutragen, dass wir auch in einigen Jahren noch, trotz sinkender Gemeindegliederzahl, eine lebendige Gemeinde mit vielen Mitarbeiter*Innen sind, die zusammenhält und sich gegenseitig stützt. Es liegen auch angesichts weniger werdender Finanzen keine einfachen Jahre vor uns, aber ich bin grundsätzlich positiv denkender Mensch und gehe davon aus, dass wir gemeinsam einen Weg für unsere Gemeinde finden werden.

Annelie Haase



Mein Name ist Annelie Haase, ich bin 66 Jahre alt, verwitwet und habe einen erwachsenen

Sohn. Von Beruf bin ich gelernte Industriekauffrau. Nach fast 50-jähriger Berufstätigkeit bin ich mittlerweile im Ruhestand angekommen.

Meine Hobbys sind meine Familie, Theaterbesuche, Wandern, Lesen und natürlich die Gemeinde. Ich bin ein vielseitig interessierter Mensch.

Die meisten von ihnen kennen mich durch meine Ge-

meindemitarbeit. Ich bin, mit vier Jahren Unterbrechung, seit 1994 im Presbyterium und freue mich auf die nächsten vier Jahre Mitarbeit im Gremium des Presbyteriums und in den verschiedenen Ausschüssen.

Auch in der Kirche wird sich in den nächsten Jahren vieles verändern.

Es gibt viel zu tun, packen wir's an.

Martin Hubig



Mein Name ist Martin Hubig, ich bin 63 Jahre alt, verheiratet und habe drei Kinder. Geboren wurde ich in Lünen Süd und wohne seit 35 Jahre in Horstmar. Als Musiker des Posauenchores bin ich seit vielen Jahren bekannt.

Seit 14 Jahren bin ich Mitglied im Presbyterium mit den Schwerpunkten Bauausschuss und Kirchenmusik. Im Kirchenmusikausschuss habe ich

seit 2016 den Vorsitz übernommen.

Meine zukünftigen Schwerpunkte sehe ich weiterhin in den beiden genannten Gebieten. Ein großes Interesse habe ich auch an der Arbeit des Finanzausschusses.

Mir macht es viel Freude mit dem Presbyterium die Geschichte unserer Gemeinde zu mitzugestalten.

Christopher Köthe



Mein Name ist Christopher Köthe, ich bin 36 Jahre alt, bin verheiratet, Vater einer kleinen Tochter, eines Sternkinde und bin „Bonuspapa“ eines schon nicht mehr ganz so kleinen Stiefsohnes, den meine

Frau mit in die Ehe gebracht hat. Mit meiner Familie wohne ich in Lünen-Süd unweit unserer Kirche. Von Beruf bin ich Bestatter und auch mein dienstlicher Wirkungskreis liegt in dem Gebiet unserer Kirchengemeinde. Ich arbeite im Bestattungshaus Strauß in Horstmar. Vielen von Ihnen ist mein Gesicht ganz sicher bekannt. In meiner Funktion als Presbyter bin ich Vorsitzender des Friedhofs Ausschusses. Des Weiteren bin ich auch Mitglied im Gottesdienst Ausschuss, im Besuchsdienst, im Lektorenkreis und in der AG Personal, was mir große Freude bereitet. In meiner weiteren Position als Prädikant halte ich regelmäßig Gottesdienste in unseren Kirchen. Ich bin nun seit sechs Jahren Presbyter unserer Kirchengemeinde.

Mitarbeit in der Kirche war schon immer mein größtes Hobby und so freue ich mich nun auf weitere vier Jahre im Presbyterium, die uns zwar zum einen viel Arbeit, aber zum anderen auch viel Spannendes und Schönes bringen werden. Besonders am Herzen liegen mir immer die Begegnungen mit unseren Mitarbeitenden und natürlich mit Ihnen, den Gemeindegliedern. Ich schätze den offenen Austausch in unserer Kirchengemeinde sehr und freue mich, etwas in Ihrem Sinne bewegen zu können. Ein weiteres Hobby ist definitiv das Reisen mit dem Wohnwagen. Wenn Sie weitere Fragen haben, sprechen Sie mich doch gerne bei einer unserer nächsten Begegnungen an. Ich freue mich auf Sie!

Christine Makow



Mein Name ist Christine Makow geb. Menzel, Schulz. Geboren wurde ich am 29.03.1959 in Neukirchen Vlyn. Aufgewachsen bin ich die ersten zehn Jahre in der Ev. Kirche in der Geist (Stadtinsel). 1970 sind wir nach Horstmar

gezogen, wo meine Mutter, Barbara Schulz, ihr Amt als Gemeindeglied unter Pfarrer Westerkamp antrat. Die Kirche war für mich immer ein Anlaufpunkt, ein Wohlfühlmoment. Egal ob bei meiner Konfirmation, der Taufe meiner Tochter oder der Hochzeit mit meinem Mann. In all den Jahren wurde ich immer von einzigartigen und tollen Pfarrer*Innen begleitet. 1977 habe ich in Witten meine Ausbildung zur Altenpflegerin gemacht und 45 Jahre mit vollem Herz ausgeübt. Vor zwölf Jahren bin ich dann durch Hanne Klusmann zur Jugendarbeit gekommen. Wie sich herausstellte, eine wahre Erfüllung für mein Herz.

Als meine Mutter in Rente ging, wurde sie Presbyterin der Gemeinde Horstmar. Sie hat sich immer gewünscht, dass ich irgendwann, wenn ich Zeit habe, in ihre Fußstapfen trete. Nun ist es soweit, mein Kind ist erwachsen, ich bin Oma und die Rente hat mich gepackt. „ Herrlich“. Meine neugewonnene Zeit kann ich mit vollem Elan nun in die Jugendarbeit investieren. Die Jugend ist unsere Zukunft, es ist an der Zeit, die Kirche wieder zu füllen. Denn Kirche erfüllt. Machen wir die Kirche zu einem Wohlfühlort, bunt und fröhlich für alle.

Eure Christine

Sarah Schönfeld



Hallo, ich heiße Sarah Schönfeld und bin 36 Jahre jung. In Lünen-Süd bin ich aufgewachsen und groß geworden, also ein Lünen-Süder Kind. Von Pfarrerin Ohm wurde ich damals in unserer Kirchengemeinde konfirmiert. Ich spiele im Posaunenchor Preußen Trompete, was ich mit voller

Leidenschaft mache. Meine Eltern sind auch beide ehrenamtlich in unserer Gemeinde tätig. Als Presbyterin möchte ich mich stark machen, egal ob alt oder jung. Mir ist wichtig, unsere Arbeit zu den Menschen zu bringen nicht darauf zu warten, dass sie zu uns kommen.

Silvana Willig



Hallo, ich bin Silvana! Hauptberuflich bin ich Hausfrau und Mama von vier Kindern. Nebenher pflege ich meine Mutter und arbeite als examinierte Altenpflegerin. In meiner Freizeit bin ich gern in der Natur unterwegs in Form von Spazieren, Laufen, Wandern, Klettern und Radfahren, und ich lese gern. Zudem bin ich gern in Gesell-

schaft und versuche mich in vielen kleinen Bereichen wie Kindergarten, Schule und Aktionen, die einem Wohlwollen dienen, zu engagieren. Ich freue mich auf die Aufgaben als Presbyterin und bin gespannt was es für mich Neues zu entdecken gibt...

Es grüßt euch ...

Silvana Willig

Birgit Wißmann-Scheipers



Mein Name ist Birgit Wißmann-Scheipers, ich bin 59 Jahre alt, verheiratet und habe zwei erwachsene Töchter. Ich wohne in Selm-Cappenberg, aber mein Elternhaus steht in Horstmar. Hier bin ich aufgewachsen, zur Schule gegangen und wurde in der Christus-Kirche konfirmiert.

Ich bin nun seit acht Jahren Finanzkirchmeisterin und Vorsitzende des Finanzausschusses in unserer Gemeinde. Ebenfalls bin ich Mitglied im Friedhofausschuss. Seit 2015 bin ich aktives Mitglied in unserem Kirchenchor.

Gerne habe ich mich zur Wiederwahl aufstellen lassen und bin nun für die nächsten vier Jahre wieder Mitglied im Presbyterium und Finanzkirchmeisterin. Es sind noch einige Aufgaben weiter zu führen, wie z.B. die Einführung eines Haushaltsbuchs und der Umsatzsteuer.

Die Renovierung der Christuskirche ist abgeschlossen und wir feiern wieder unsere Gottesdienste in beiden Kirchen und unser Gemeindeleben findet nach Corona wieder statt. Bleiben Sie gesund und behütet in Gottes Hand.

Mit herzlichem Dank verabschieden wir uns:



Elke Elandt-Dahmann hat sich in den letzten acht Jahren im Presbyterium vor allem für die Menschen unseres Stadtteils eingesetzt, die sonst kaum eine Stimme haben. Ihr Engagement im Diakonie-Ausschuss für alle, die in unserer Gemeinde in Not geraten

sind und Hilfe brauchen, hat die Arbeit des Presbyteriums sehr bereichert. Zwar beendet Elke ihr Amt als Presbyterin, aber weiterhin leitet sie mit viel Herz und Mühe den Frühstücksbasar in Gahmen, der jede Woche vielen Menschen vor Ort Anlauf- und Hilfestelle ist.

Svenja Häsel ist erst Anfang 2022 ins Presbyterium nachgerückt, nachdem eine Stelle vakant war. Mit ihrer lockeren und lebensfrohen Art und ihrem guten Blick auf die Ge-

meinde hat sie sich in die Entscheidungen und Aufgaben des Presbyteriums eingebracht, egal ob in der Personal-AG, im Kindergarten-Ausschuss oder ganz praktisch in der Begleitung des Kirchenasyls.



Kai Hohlwein blickt auf 16 Jahre im Presbyterium zurück und hat somit jede Menge in der Gemeinde erlebt, vor allem die Zusammenlegung der beiden Gemeinden Preußen und Horstmar. Auch nach seinem Ausscheiden steht mindestens einer von Kais

Verdiensten noch gut sichtbar vor dem Paul-Gerhardt-Haus: der Gemeindebulli. Um Vermietung, Pflege und Wartung hat Kai sich neben seinem Engagement im Kinder- und Jugendausschuss immer gewissenhaft gekümmert.

Jürgen König hat uns in den letzten acht Jahren als Baukirchmeister mit viel Engagement, Wissen und Tatkraft unterstützt. Keine Schraube, Leitung oder Heizung in unseren Gebäuden, kein Baum oder Pflasterstein auf unseren Grundstücken, mit denen sich

Jürgen in seiner Amtszeit nicht beschäftigt hat und für jedes Problem eine Lösung oder eine Handwerkerfirma kannte. Wir verdanken ihm, dass die Renovierung der Christuskirche in dieser Form so zügig und organisiert ablaufen konnte.



Heiner Krueger ist vor vier Jahren auf der Suche nach einer Aufgabe im Ruhestand und dem Wunsch, die Gemeinde weiterzuentwickeln ins Presbyterium gekommen. Mit der Erfahrung und dem Wissen aus seiner langjährigen Arbeit bei der Diakonie hat er nicht nur den Diakonieausschuss unterstützt, sondern

mit seinen Fragen und genauen Beobachtungen auch unsere Arbeit im Presbyterium vorangebracht. Wir freuen uns, dass Heiner in deren Bezügen der Gemeinde wie Fahrdienste erhalten bleibt – auch wenn ihn jetzt erstmal seine Enkelkinder in Beschlag nehmen.

*Wir bedanken uns herzlich bei Euch allen für Euren Einsatz, Eure Worte und Euer Wirken!
Für die Zukunft wünschen wir Euch Gottes Segen und hoffen, dass Ihr der Gemeinde noch lange verbunden bleibt!*

Text: Kira Engel



Die Gottesdienstordnungen für den Weltgebetstag am ersten Freitag im März haben lange Entstehungsgeschichten. In Deutschland war diese mit der Veröffentlichung der Liturgie im September 2023 zunächst abgeschlossen.

Angesichts der dramatischen Ereignisse in Israel und Palästina seit dem 7. Oktober hat das deutsche WGT-Komitee eine aktualisierte Version der Gottesdienstordnung erarbeitet und im Januar 2024 herausgegeben. Diese dient bundesweit als Grundlage für tausende von ökumenischen Gottesdiensten zum Weltgebetstag. „Angesichts von Gewalt, Hass und Krieg in Israel und Palästina ist der Weltgebetstag mit seinem diesjährigen biblischen Motto aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus ‘...durch das Band des Friedens’ so wichtig wie nie zuvor“, betont die evangelische Vorstandsvorsitzende des WGT, Brunhilde Raiser. „Der Terror der Hamas vom 7. Oktober jedoch und der Krieg in Gaza haben die Bereitschaft vieler Menschen in Deutschland weiter verringert, palästinensische Erfahrungen wahrzunehmen und gelten zu lassen. Die neuen Erläuterungen sollen dazu beitragen, die Worte der palästinensischen Christinnen trotz aller Spannungen hörbar zu machen.“

Auch das Plakat und die Postkarten wurden geändert, ein Zweig

eines Olivenbaums ist jetzt dargestellt.

Die biblischen Texte der Gottesdienstordnung, besonders Psalm 85 und Eph. 4,1–7 können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden. Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffnungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken.

Gaza, Hamas, Israel und Palästina sind aktuell Themen der Nachrichten. Wie die Situation zum 1. März sein wird, ist nicht absehbar. Wird weiterhin Krieg herrschen, wird es zumindest eine

Waffenruhe geben oder wird ein Weg gefunden für eine sichere und gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina?

Am 1. März 2024 wollen Christ*Innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird. Schließen auch Sie sich über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg zusammen, um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden in der Region zu hören und sie zu teilen.

So kann der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beitragen, dass - gehalten durch das Band des Friedens - Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

**Einladung zum Gottesdienst
am Freitag, 01.03.2024
um 15 Uhr
in die Ev. Kirche in Lünen-Süd
mit Pfarrerin i.R. Gabriele Germer
(und anschließendem Kaffeetrinken im
Paul-Gerhardt-Haus)**

Bunte Fische meets Posaunenchor Preußen



Foto: Pexels

Am **17. März um 15:00 Uhr** findet in der **Ev. Kirche Lünen-Süd** ein Konzert in einem neuen Format statt.

Unsere Kindertageseinrichtung aus der Weißenburgerstraße „Bunte Fische“ studiert gemeinsam mit dem Posaunenchor Preußen ein Märchenkonzert ein. Die Konzertbesucher erfahren aus dem Leben eines hässlichen Entleins.

Die Geburt, die Kinderstube und das Heranwachsen werden

musikalisch und spielerisch dargestellt. Erleben sie mit, was aus einem verstoßenem Küken werden kann.

Nicht nur das, es wird auch ein bisschen Filmmusik erklingen. Wir freuen uns auf sie und sind doch echt gespannt, wie alles so ausgeht.

Text: Gundula Hubig und
Stephanie Krone-Wenk

Strauß

Bestattungshaus

44532 Lünen-Horstmar
Querstraße 1
Telefon 02306/45 31

44329 Dortmund-Lanstrop
Wasserfuhr 11
Telefon 0231/29 406

www.strauss-bestattungshaus.de

*Meisterbetrieb
Geprüfter Thanatopraktiker*

Neue Wege gehen...
Zuversicht trägt
durch die Trauer.

Individuelle Bestattung nach Ihren Wünschen.
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten.

*Unsere eigene Andachtshalle bietet Sitzplätze
für 80 Personen während einer Trauerfeier.*

Ein persönliches Abschiednehmen ermöglichen wir
Ihnen in einem unserer drei Abschiednahmeräume.

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008 Registernummer: QM-1880700

*Erinnerung und Trauer
Raum geben*

Abschied nehmen erfordert Würde, Respekt und Raum für Gefühle.
Es benötigt Zeit und eine Atmosphäre, in der sich Angehörige
angenommen und aufgehoben fühlen.

Wir begleiten Sie durch diese schwere Zeit.

*Ihr Bestattungshaus
Strauß*

Earth Hour: Wir machen mit!



Am Samstag, 23. März 2024 findet die Earth Hour statt. Bereits zum 18. Mal werden an diesem Tag von 20:30 Uhr bis 21:30 Uhr rund um den Globus die Lichter ausgeschaltet, um bei der weltweit größten Aktion für mehr Klima- und Naturschutz ein Zeichen zu setzen.

**Das Motto der Earth Hour 2024:
„Earth Hour – Deine Stunde für die Erde!“**

„Nach einem weiteren Jahr mit verheerenden extremen Wetterereignissen und neuen Hitzerekorden, anhaltenden Krisen und sich stetig ändernden politischen Prioritäten bleibt die Earth Hour ein wichtiger Moment der Solidarität, Gemeinsamkeit und Hoffnung. Diese eine Stunde ist ein starkes Symbol, das überall auf der Welt verstanden wird. Dieses Jahr unter dem Motto:
„Earth Hour – Deine Stunde für die Erde!“

Gemeinsam mit Ihnen fordern wir entschlossenere Klimaschutzmaßnahmen, denn die Klimakrise wartet nicht.“
(aus: <https://www.wwf.de/earth-hour>)

**Wir laden ein zum gemeinsamen Singen von Taizé-Liedern
bei Kerzenschein in die Christuskirche, Preußenstr. 170
am Samstag, 23.03.2024 von 20:30 bis 21:30 Uhr**



SCHMIDT • GRABMALE

Atelier und Ausstellung:

Cappenberger Str. 153, 44534 Lünen
Tel. 0 23 06 / 5 01 58

Weitere Ausstellungen:

44532 Lünen, Bahnstr. 44, Tel. 4 01 97
Am Kommunal-Friedhof Lünen-Süd
59379 Selm, Auf der Horst 13
Am Friedhof, Tel. 0 25 92 / 17 66

Jubelkonfirmationen 2024 für die Jahrgänge 1973/74 und 1963/64



Foto: Gemeinde

Die Jubelkonfirmation in Horstmar findet statt: am Sonntag, 10.03.2024 um 10 Uhr in der Christuskirche.

Der Anmeldeschluss ist am Mittwoch, den 01.03.2024!

In diesem Jahr feiern wir das Jubiläum der Goldenen Konfirmation für die Konfirmationsjahrgänge 1973/74 und die Diamantene Konfirmation der Konfirmationsjahrgänge 1963/1964. Natürlich sind auch Jubelkonfirmanden*Innen herzlich willkommen, die ein höheres Jubiläum in diesem oder im vergangenen Jahr gefeiert hätten. Bitte melden Sie sich in einem unserer Gemeindebüros telefonisch, per email oder persönlich an. Unsere Sekretärin, Susanne Pielke, nimmt dann Ihre Daten auf und wird Ihnen ein schriftliches Anmeldeformular übermitteln. Dabei können Sie gerne auch Ihnen bekannte Adressen von Mitkonfirmand*Innen weitergeben. Uns ist es leider nicht möglich, alle vorab anzuschreiben, da wir zum großen Teil keine aktuellen Wohnadressen haben. Zudem fehlen uns oft die aktuellen Namen derer, die durch Heirat ihren Namen gewechselt haben. Sollte Ihnen aber eine aktuelle Adresse bekannt sein, freuen wir uns darüber!




Foto: Gemeinde

Die Jubelkonfirmation in Lünen-Süd findet statt: am Sonntag, 24.03.2024 um 10 Uhr in der Kirche Lünen-Süd.

Der Anmeldeschluss ist am Mittwoch, den 15.03.2024!

Anmeldung im Gemeindebüro, susanne.pielke@ekkdo.de, Tel. 02306-40171, Öffnungszeiten siehe Seite 24



BESTATTUNGSHAUS MÖCKE

- Eigene Trauerhalle
- Eigene Aufbahrungsräume
- Tag und Nacht dienstbereit

44532 Lünen
Seelhuve 11
Tel. 0 23 06/20 24 20

59368 Werne
Lünener Straße 32
Tel. 0 23 89/49 98

Einladung

zum



Pfingstgottesdienst

Sonntag, 19. Mai 2024 um 10 Uhr
in der Christuskirche
bei schönem Wetter Open Air



Kinder – Bibel – Tag
Fr. 21.06.24 16.00-18.30 Uhr und
Sa. 22.06.24 10.00- 15.00 Uhr



**Eine Bibel
erzählt**

Für Kinder im Alter von
5 – 11 Jahren

In diesem Jahr finden an drei Wochenenden Kinderbibeltage statt. Was kann eine Bibel erzählen? Gemeinsam wollen wir dem auf den Grund gehen, die Bibel erkunden. Die Bibel ist ein Buch, aber was steht da denn drin? Spannende Geschichten, Gebete? Gemeinsam mit einem Team engagierter Mitarbeiter*Innen gestalten wir die Tage. Mit Geschichten, Spielen, kreativen Aktivitäten und gemeinsamen Mahlzeiten wollen wir die Bibel erkunden. Anmeldungen sind jeweils bis eine Woche vor dem Kinderbibeltag möglich. Anmeldungen können in den Gemeindebüros oder in der Kindergruppe in Lünen Süd abgegeben werden. Zum Abschluss am **Samstag, 22. Juni 2024 in Horstmar** sind die Eltern herzlich eingeladen.

Anmeldung bitte im Gemeindebüro Lünen-Süd, Jägerstr. 57
oder im Gemeindebüro Horstmar, Preußenstraße 170.

Kostenbeitrag für Mittagessen am Samstag, Getränke und Material: 5,00 €

Ermäßigungen können erfragt werden.

Den Beitrag bitte mit der Anmeldung bezahlen.

Hiermit melde ich mein Kind / meine Kinder zu den Kinder-Bibel-Tagen (**21. und 22.06.**)
an:

Name / Namen: _____

Adresse und Telefonnummer: _____

Mailadresse: _____

Alter: _____ Klasse: _____ oder Kindergarten: _____

Ich bin damit einverstanden, dass mein Kind im Rahmen der Berichterstattung sowohl im Gemeindebrief und auf der Homepage der Kirchengemeinde als auch in der Lokalpresse auf einem Foto abgebildet werden darf. Ja Nein

Datum:

Unterschrift Erziehungsberechtigte/r

Ostergottesdienste



**Gründonnerstag, 28. März
um 17:30 Uhr in der
Ev. Kirche Lünen-Süd**

Wir feiern das Abendmahl an Tischen: gemeinsam Essen und Trinken in der Erinnerung an Jesu letztes Abendmahl mit seinen Jüngern

**Karfreitag, 29. März
um 10 Uhr
in der Christuskirche**

ein stiller Gottesdienst zum Gedenken an Jesu Kreuz.

**Osternacht am Samstag,
30. März um 21 Uhr
in der Christuskirche**

Im Dunkel der Nacht stimmen wir uns mit alten Geschichten und neuen Liedern auf das Wunder der Auferstehung ein – bis dann die Osterkerze die Dunkelheit der Kirche erhellt und uns hoffnungsvoll in die Nacht entlässt.



**Familien-Gottesdienst am
Ostersonntag,
31. März um 10 Uhr
in der Ev. Kirche in
Lünen-Süd**

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es dann auch eine Ostereiersuche rund um die Kirche und gemeinsames Osterzopfessen im Gemeindehaus.



Am Sonntag, 31. März 2024 werden die Uhren umgestellt!
Von 02:00 Uhr auf 03:00 Uhr

Kinder-Kirchen-Morgen



Neugierig geworden?

Dann meldet euch schnell an.

Anmeldungen separat erhältlich oder einfach vorbeischaun.

Nähere Informationen bei
Claudia Hubbert
Tel. 01575-195 28 24

Der nächste Termin:

**Sa. 02.03.2024 um 10:00 Uhr
im Paul-Gerhardt-Haus**

Für Kinder von 5 bis 12 Jahren.
Eine Teilnahme ist nur mit
Voranmeldung möglich.

Unsere Gottesdienste bis Mai 2024

	Lünen-Süd Ev. Kirche 10 Uhr	Horstmar Christuskirche 10 Uhr
01. März <i>Weltgebetstag</i>	15 Uhr Germer	
03. März <i>Okuli</i>		Engel Vorstellung der Konfirmanden
10. März <i>Lätare</i>		Engel (A) Jubelkonfirmation
17. März <i>Okuli</i>	Ohm / Engel Einführung Presbyterium	
24. März <i>Palmarum</i>	Engel (A) Jubelkonfirmation	
28. März Gründonnerstag	17:30 Uhr Engel	
29. März Karfreitag		Köthe (A)
30. März Osternacht		21 Uhr Engel / Köthe
31. März Ostersonntag	Ohm Familiengottesdienst	
01. April Ostermontag	Wir laden ein zum Zentralen Gottesdienst in die St. Reinoldikirche, Dortmund	
07. April Quasimodogeniti		Ohm (A)
14. April Miserikordias Domini	Ohm Vorstellung der Konfirmanden	
21. April Jubilate		Köthe
28. April Kantate	Achilles	
05. Mai Inovakit		Engel 10:00 Uhr Konfirmation 1 11:30 Uhr Konfirmation 2
09. Mai Christi Himmelfahrt	10:45 Uhr Altenzentrum Bebelstr. 200	
12. Mai Exaiudi	Achilles	
19. Mai Pfingstsonntag		Engel / Köthe / Ohm Open Air mit Taufen
20. Mai Pfingstmontag	Wir laden ein zum Zentralen Gottesdienst in die St. Reinoldikirche, Dortmund	
26. Mai Trinitatis	Ohm Konfirmation	

(A) = mit Abendmahl

Anmeldungen zum Konfirmandenunterricht 2025

für Kinder aus dem **Jahrgang 2010 bis 2011** sind möglich in

Horstmar im Bodelschwinghaus, Preußenstr. 170
bei Pfarrerin Kira Engel am:

Montag, 11. März 2024 zwischen 18 und 19 Uhr
Mittwoch, 13. März 2024 zwischen 17 und 18 Uhr

und

Lünen-Süd im Paul-Gerhardt-Haus, Jägerstr. 57
bei Pfarrerin Andrea Ohm am:

Dienstag, 05. März 2024 zwischen 18 und 19 Uhr
Dienstag, 26. März 2024 zwischen 18 und 19 Uhr

Bitte bringen Sie Ihr Familienstammbuch zur Anmeldung mit!



Entsetzt euch nicht!

MARKUS 16,6

Ihr **sucht Jesus** von Nazareth, den
Gekreuzigten. Er ist **auferstanden**,
er ist nicht hier. «

Monatsspruch **MÄRZ 2024**

"Gibt's bei euch eigentlich keinen Kindergottesdienst?"

Das wurden wir im letzten Jahr öfter gefragt und müssen feststellen: seit Corona ist unser Familiengottesdienst "Bunte Kirche" eingeschlafen. Das damalige Team gibt es nicht mehr und die Wiederbelebung ist mit dem veränderten Gottesdienstmodell der Gemeinde schwerer zu vereinbaren.

Aber das soll sich ändern!

Wir wollen gerne ein neues Angebot für Kinder mit ihren Familien ins Leben rufen. Dafür suchen wir Menschen, die mit uns neue Ideen entwickeln und Spaß haben, Kirche mit und für Kinder und Familien in die Tat umzusetzen.

Was genau entstehen soll, wissen wir nicht. Eine Messy Church für die ganze Familie am Freitagnachmittag, eine Krümelkirche für die Kleinsten am Sonntagnachmittag oder ganz klassisch ein monatlicher Kindergottesdienst am Sonntagmorgen - Konzepte und Ideen gibt es viele. Aber was zu uns passt, hängt ganz vom Bedarf und unseren Möglichkeiten ab. Und je mehr daran mitdenken und mitmachen, desto bunter und vielfältiger wird das Angebot. Darum: Mach mit beim

"Wir brauchen wieder Kirche für Kinder"- Auftakt-Treffen

**am Freitag, 22. März von 16 bis 18 Uhr
im Bodelschwingh-Haus, Preußenstr. 170**

Wenn benötigt, bieten wir in dieser Zeit eine Kinderbetreuung an. Dafür bitten wir um eine Anmeldung bei Pfarrerin Kira Engel (0177 - 197 50 14 oder kira.engel@ekkd.de).



Foto: von der Konfirmanden Freizeit 2023 mit den Konfirmanden aus Brambauer

Die Konfirmationen in der **Christuskirche in Horstmar** sind am **Sonntag, 05.05.2024 um 10 Uhr und um 11:30 Uhr** mit Pfarrerin Kira Engel.

Konfirmiert werden:

Leni Andresen, Finn Bauckmann, Tyler Hoße, Luke Kokesch, Hannah Meyer, Lennard Pitzschk, Leonie Rieger, Finja Robbe, Zoe Schreiber, Gabriel Taug, Leya Steinmann, Jana Firchow, Nikita Get, Alessa John, Lennart Klinger, Maya Littmann, Kira Pipjorke, Milow Rautert, Leonie Sonnenberg, Luca Wegler, Amelie Neumann

Die Konfirmation in der **Ev. Kirche in Lünen-Süd** ist am **Sonntag, 26.05.2024 um 10 Uhr** mit Pfarrerin Andrea Ohm.

Konfirmiert werden:

Liam Baumgardt, Damiano Giovanni De Cicco, Niklas Dobler, Luise Gräfe, Lea Marie Hensel, Noah Elias Kasirga, Phill Kolatka, Joenna Klötzer, Sophie-Marie Küstermeier, Laura Emely Küstermeier, Lucy Masuch, Aaron Samuel Paliks, Enrico Pasucha, Tom Schellenberg, Julien Sielaff, Luke Thoms, Elisa Wolf

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient **zum Guten**. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll **Macht haben** über mich. «

1. KORINTH 6,12

Monatsspruch **MAI 2024**



Krippenspiel als Schattenspiel

Mit viel Engagement und Herz haben die ehrenamtlichen Jugendmitarbeiter*Innen und Kinder im Familiengottesdienst die Weihnachtsgeschichte als Schattenspiel gestaltet. Obwohl es kleinere Hürden, wie die passende Leinwand und Material anzubringen, zu überwinden gab war es eine

sehr schöne und gelungene Aufführung. Die Erkältungswelle machte leider auch vor unserer Schattenspielgruppe nicht halt, so dass es kurzfristig zu einigen Ausfällen kam. Wie es in der Kinder- und Jugendarbeit so ist, haben sich fix wieder Menschen gefunden,

die die Lücken gefüllt haben. Besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen, die kurzfristig und sehr mutig als Krankheitsvertretung eingesprungen sind, sowie allen schon seit vielen Jahren Mitwirkenden.

Text und Fotos: Claudia Hubbert

Feuerschutz-Service Drücke



Prüfung – Instandsetzung
Verkauf von Feuerlöschgeräten
Wartung von RWA-Anlagen
Hydranten – Brandschutztüren

Preussenstraße 222
44532 Lünen

Tel.: 0 23 06 / 98 41 82

Fax: 0 23 06 / 98 41 83

www.feuerschutz-druecke.de

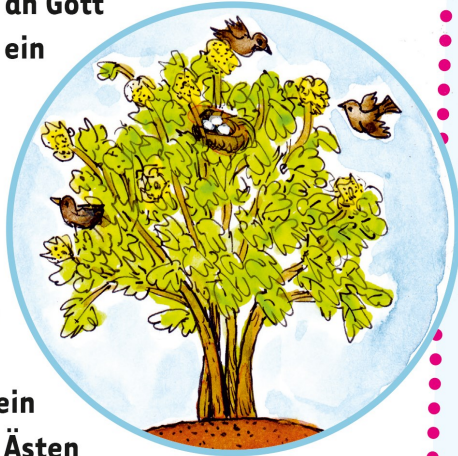


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Wie im Frühling

Der Glaube an Gott wächst wie ein Baum aus einem Samen. Aus dem kleinsten Samenkorn wächst irgendwann ein Stamm mit Ästen und Zweigen, in denen sich die Vögel des Himmels niederlassen. **Lies nach im Neuen Testament, Matthäus 13, 31**



Falte fantastische Falter!

Bemale eine weiße Papierserviette mit Wasserfarben. Falte und klemme sie mittig in eine Wäscheklammer. Auf die zeichnest du mit einem Stift ein Gesicht. Als Fühler stecke Pfeifenputzer in die Klammer. Und jetzt: losflattern!

Hilf den Insekten!

Pflanze bienenfreundliche und einheimische Pflanzen auf dem Balkon und im Garten, zum Beispiel blühende Kräuter wie Thymian und Oregano. Kaufe Honig nur von Imkern aus deiner Gegend. Fülle ein Schälchen mit Steinen und Wasser als Tränke für Insekten und Vögel.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





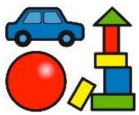
Einladung zu unserem Secondhand-Markt

Late night shopping

Am 01.03.2024 in der Zeit
von 17.00 - 20.00 Uhr
und am 02.03.2024 in der Zeit
von 10.00 - 13.00 Uhr

Wir möchten herzlich einladen zu unserem
Kleider- und Spielzeugmarkt im
Ev. Familienzentrum Bunte Fische Lünen-Süd in der Heinestraße 27!




Verkauft wird alles in den Größen 50 - 176 , Spielzeug, 
Kinderwagen, Autositze, Bücher, CD's (originale) uvm.



20% des Verkäufererlöses fließt in die Fördervereinskasse
zugunsten des Familienzentrums Bunte Fische Lünen-Süd.

Wir vergeben keine Tische , sondern Verkaufsnummern!!! 123

Unsere Cafeteria sorgt für Ihr leibliches Wohl mit Kaffee und

Waffeln!   Auch unsere leckere Currywurst
gibt es wieder! Alles auch zum Mitnehmen! 

Verkaufsnummern und weitere Informationen gibt es
ab dem 14.02.2024 unter folgender
Rufnummer: 02306-4519

Förderverein



e.V.

Bodelschwingh-Haus

Horstmar

Preußenstr. 170

Handarbeitskreis

Horstmar:

3. Montag i. M. 14:30 Uhr

(Näheres bei Ingrid Claus,
Tel. 02306/42902)

Chor „Windlicht“:

montags 19:30 Uhr

(Näheres bei Anke Filipiak,
Tel. 02306/35386)

Entspannung:

Klangschalen

Autogenes Training:

(Näheres bei Anke Filipiak,
Tel. 0178-54 25 385)

Malworkshops

(Akryl / Enkaustik):

(Näheres bei Anke Filipiak,
Tel. 0178-54 25 385)

Tanzgruppe

„Der fröhliche Kreis“:

dienstags 09:30 Uhr

(Näheres bei Beate Erichsen,
Tel. 0231-59 75 87)

Eltern-Kind-Gruppen:

(Näheres bei Kira Engel,

Tel. 0177-197 50 14)

Frauengesprächskreis:

1. Donnerstag i. M.

19:30 Uhr

(Näheres bei Renate Glaeser,
Tel. 02306/42110)

07.03., 04.04., 02.05.

„Frühstückstreff“:

2. Donnerstag i. M.

09:30 Uhr

(Mit Anmeldung bei Erni
Möller, Tel. 02306/94 311 74)

14.03., 11.04., 09.05. entfällt

(Christi Himmelfahrt)

Kirchenchor Horstmar:

donnerstags 19:00 Uhr

(Näheres bei Wilfried Gunia,
Tel. 02306/46988)

Paul-Gerhardt-Haus

Lünen-Süd,

Jägerstr. 57

Eltern-Kind-Gruppen:

(Näheres bei Kira Engel,

Tel. 0177-197 50 14)

Seniorentreff:

montags 13:30 Uhr

(Näheres bei Marion

Schönfeld,

Tel. 02306/99 88 584)

Mundharmonika-Gruppe:

Montag vor dem

3. Donnerstag i. M.

15:30 bis 17 Uhr

(Näheres bei Wilma Stüwe,

Tel. 02306/30 20 944)

18.03., 15.04., 13.05.

Gitarrenchor:

montags 18 Uhr

(Näheres bei Tom Stock,

Tel. 0178-655 32 80)

Jugendmitarbeiter*Innen-

Treff:

dienstags 17 bis 19 Uhr

(Näheres bei Claudia Hubbert,

Tel. 01575-195 28 24)

Marktcafé:

mittwochs 9 bis 11:30 Uhr

(Näheres im Gemeindebüro

Lünen-Süd, Tel. 02306/40171)

Kein Marktcafé in den

Osterferien: 27.03. und 03.04.

Kindergruppe

für 6-11 Jährige:

mittwochs 15:30 bis 17 Uhr

(Näheres bei Claudia Hubbert:

claudia.hubbert@ekkdo.de)

März

06.03. geschlossen

13.03. Nähen

20.03. Osterbastelei

27.03. Ferienaktion Klettern,

15 -19 Uhr, nur mit Voranmel-
dung, Kosten 20,-€

April

03.04. Ferien

10.04. Kochclub

17.04. Spielen und Spiel basteln

24.04. Malen mit Acryl

Mai

01.05. geschlossen

08.05. Backclub

15.05. geschlossen

22.05. Malen mit Wasserfarben

29.05. Schlüsselanhänger

Frauenhilfe:

1. Mittwoch i. M.

Oktober bis Februar 14:30 Uhr

März bis September 15 Uhr

(Näheres bei Brigitte Krämer,

Tel. 02306/43033)

06.03., 03.04.,

08.05. mit Treff am Abend

Treff am Abend:

2. Mittwoch i. M.

15 bis 18 Uhr

(Näheres bei Horst Loddoch,

Tel. 02306/44681)

13.03., 10.04.,

08.05. mit Frauenhilfe

Treffpunkt für Trauernde:

3. Mittwoch i. M.

15:30 bis 17:30 Uhr

(Näheres bei Angelika Kristan,

Tel. 02306/47802)

20.03., 17.04.,

22.05. entfällt

Frauenfrühstückstreff:

1. Donnerstag i. M. 09:00 Uhr

(Näheres bei Sabine Niggemann,

Tel. 02306/49686)

07.03., 04.04., 02.05.

Posaunenchor (Jungbläser):

donnerstags 17 Uhr

(Näheres bei Gundula Hubig,

Tel. 02306/35101)

Posaunenchor:

donnerstags 19 Uhr

(Näheres bei Gundula Hubig,

Tel. 02306/35101)

Canasta-Gruppe:
alle 14 Tage
freitags 15 bis 18 Uhr
 (Näheres bei Karin Dehmelt,
 Tel. 02306/46947)
 08.03., 22.03., 05.04., 19.04.,
 03.05., 17.05., 31.05.



Bürgerzentrum Gahmen
Kümperheide 2

Frühstücksbasar /
Gebrauchtkleiderverkauf:
dienstags und donnerstags
 09 bis 12 Uhr
 (Näheres bei Elke Elandt-
 Dahmann,
 Tel. 02306/99 87 679)



Handarbeitsgruppe:
dienstags 14.00 Uhr
 (Näheres bei Helga Adrian,
 Tel. 02306/44249)



Sozialberatung des Diakonischen Werkes

Probleme mit der Miete?
Sie verstehen den Brief vom Amt nicht? Sie
haben Sorgen und Probleme und wissen nicht mehr weiter?

Die Allgemeine Sozialberatung der Diakonie in Dortmund und Lünen ist die erste Anlaufstelle für Menschen in unterschiedlichen finanziellen Notlagen.

Ob allgemeine Alltagsfragen oder drohender Wohnungsverlust, ob der Umgang mit Behörden oder die Sicherstellung des Lebensunterhalts:

Die Fachkräfte der Diakonie nehmen sich der Probleme der Menschen an und bieten dafür die Beratung an unterschiedlichen Orten im Stadtgebiet an. So ermöglicht die Diakonie einen zeitnahen, persönlichen und einfachen Zugang für Jedermann.

freitags,
11:00 - 14:00 Uhr,
Haus der Diakonie,
St. Georg Kirchplatz 4a,
44532 Lünen
Tel. 0172 2181133

Beratung und
Unterstützung bei
folgenden Themen:

Sozialberatung für

- Alltags- und allgemeine Probleme
- persönliche Probleme
- drohender Wohnungsverlust
- Stromsperre
- Sicherung des Lebensunterhalts
- Arbeit - Ausbildung - Beruf
- Informationen über weitere Hilfsmöglichkeiten
- Vermittlung an andere Dienste und Einrichtungen

Wir
gratulieren



70 Jahre alt werden

Gabriele Ansoorge
Wilfried Barzantny
Arnhild Pieper
Roswitha Andree
Marita Laudien
Helmut Sandbrink
Friedhelm Wittlieb
Adolf Fischer
Wilfried Schulz

75 Jahre alt werden

Ursula Koch
Marlis Raddmann
Udo Lerch
Gudrun Hohlwein
Christel Böhme
Bernd Giese
Klara Wehn

80 Jahre alt werden

Brigitte Aulemeyer
Ulrich Betz
Elfriede Bechmann
Monika Graf
Gerlinde Löw

85 Jahre und älter werden

Eva Lippold, 86 J.
Reinhard Paszek, 89 J.
Hildegard Biermann, 88 J.
Elli Kinast, 89 J.
Horst Bischoff, 88 J.
Manfred Krusemann, 87 J.
Sigrid Bock, 86 J.
Gert Blum, 87 J.
Helmut Krüger, 88 J.
Dieter Bock, 87 J.
Erich Kolberg, 85 J.
Luise Feltin, 88 J.
Marlies Messemer, 86 J.
Wilma Friedrich, 89 J.
Werner Rose, 87 J.

Alfred Hartung, 89 J.
Waltraud Rohr, 87 J.
Dieter Voß, 89 J.
Gisela Böker, 89 J.
Horst Köhler, 86 J.

90 Jahre und älter werden

Hannelore Sudhaus, 97 J.
Heinz Graßmeier, 90 J.
Karl Heinz Bergmann, 94 J.
Edeltraud Lange, 98 J.
Horst Loddoch, 90 J.
Richard Jantz, 90 J.
Olga Wildner, 99 J.
Ingrid Eckey, 90 J.



**Zur Anmeldung von
Taufen, Trauungen und
bei anderen Fragen,
wenden Sie sich bitte
an**

**das Gemeindebüro in
Horstmar (Tel.
02306/47860)**

**oder Lünen-Süd
(Tel. 02306/40171).**

**Wenn Sie Ihre
Silberne, Goldene,
Eiserne Hochzeit etc.
mit einer Andacht
begehen wollen,
wenden Sie sich
ebenfalls an das
zuständige
Gemeindebüro
oder an die
genannten
Pfarrerinnen**

PROVINZIAL *immer da, immer nah*

Partner in allen Versicherungsfragen

DIRK WOLF

JÄGERSTRASSE 70 – 44532 LÜNEN

TELEFON: 02306/4564

e-Mail: wolf@provinzial.de



Taufen

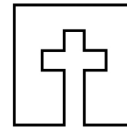
Lotta Schützner
Luna Mittelbach
Ella Simon
Tilda Andresen
Nico Frank
Toni Werner
Felix Hessel
Nevio Eike
Leni Schulze Frieling
Hanna Kittel



Trauungen

Alexander Bretthauer und
Natalia, geb. Leingang

Henry Sperling und Anna Ka-
rina, geb. Rohde



Bestattungen

Werner Kreutz, 88 J.
Heiko Bigusch, 53 J.
Friedhelm Coers, 91 J.
Heike Kubaszewski, 61 J.
Liesel Koutecky, 85 J.
Lieselotte Illtz, 94 J.
Lothar Ebert, 85 J.
Doris Hanisch, 78 J.
Waltraud Kosche, 87 J.
Friedhelm Besser, 73 J.
Ingrid Aulemeyer, 91 J.
Gerda Gliorczyk, 85 J.
Evelyn Leistenschneider, 75 J.
Harald Kuhlmann, 86 J.
Jürgen Vergin, 73 J.
Gudrun Schmidt, 83 J.
Lena Kautz, 22 J.
Heidemarie Hollweg, 88 J.
Erich Grabowski, 85 J.
Herbert Biermann, 81 J.
Theo Link, 3 J.
Irmlinde Brozio, 89 J.
Horst Riegas, 87 J.
Elfriede Hamp, 81 J.
Margret Gössing, 88 J.
Ida Leingang, 83 J.
Ruth Murach, 87 J.



Foto: Anika Kempf



Treffpunkt für Trauernde

Ein offenes Angebot zum Austausch.

Jeweils
am: 17. April 2024
am: Mai 2024 fällt aus
am: 19. Juni 2024

Ort: Paul-Gerhardt-Haus, 44532 Lünen-Süd,
Jägerstraße 57

Zeit: Ab 15:30 Uhr - 17:30 Uhr
Ansprechpartnerin: Angelika Kristan
Tel. 02306 / 47802

PfarrerIn Andrea Ohm
Dammwiese 3
Tel. 02306-96 30 55
andrea.ohm@ekkdo.de

PfarrerIn Kira Engel
Preußenstr. 168
Tel. 02306-74 78 485
Mobil: 0177-19 75 014
kira.engel@ekkdo.de

Diakon
Ernst Alexander Biedermann
Tel. 01575-09 90 599
alexander.biedermann@ekkdo.de

**Sozialarbeiterin für Kinder
- und Jugendarbeit**
Claudia Hubbert,
Jugendbüro:
Tel. 01575-195 28 24
claudia.hubbert@ekkdo.de

Ev. Kirche Lünen-Süd
Jägerstr. 57
Küsterin Anke Filipiak
Tel. 01575-203 94 48
anke.filipiak@ekkdo.de

Paul-Gerhardt-Haus
Jägerstr. 57
Hausmeisterin Brigitte Busch
Tel. 01575-203 87 03

**Christuskirche und
Bodelschwingh-Haus
Lünen-Horstmar**
Preußenstr. 170
Küster Andreas Friege
Tel. 01575-203 94 50
andreas.friege@ekkdo.de

Bürgerzentrum Gahmen
Kümperheide 2
Regina Hunschock
Tel. 02306-94 16 675

**Familienzentrum und
Ev. Kindertageseinrichtung
„Unter dem Regenbogen“**
Mohnblumenweg 4
Tel. 02306-42 550
leitung.mohnblumenweg@ekkdo.de
Heike Schawohl

**Ev. Kindertageseinrichtung
„Zur Arche“**
Kreisstr. 8, Tel. 02306-49 653
leitung.kreisstr@ekkdo.de
Marion Wysseley

**Familienzentrum und
Ev. Kindertageseinrichtung
„Bunte Fische“**
Weißburger Str. 37
Tel. 02306-45 19
Heinestr. 27
Tel. 02306-85 64 377
leitung.weissenburger@ekkdo.de
Stephanie Krone-Wenk

**Evangelisches Altenzentrum
Lünen**
Bebelstraße 200
Tel. 02306-94 47 70
Leiter Dirk Kreimeyer

Ev. Friedhof Lünen-Horstmar
Michaela Schacht
Tel 0231-22 962 428
Fax: 0231-22 962 422
michaela.schacht@ekkdo.de

Gemeindebüros:
siehe Kasten unten

Impressum

Unsere Anschrift:
Evangelische Kirchengemeinde
Horstmar-Preußen,
Jägerstr. 57, 44532 Lünen
e-mail:
do-kg-horstmar-preussen@ekkdo.de
Homepage:
www.horstmar-preussen.ekvw.de

Die „Gemeinde Umschau“ wird
im Auftrag der Evangelischen
Kirchengemeinde Horstmar-
Preußen herausgegeben.
Sie wird an alle evangelischen
Haushalte im Bereich der
Kirchengemeinde kostenlos
verteilt.
Auflage: 4.750 Stck.
gedruckt auf Umweltpapier

Redaktion:
Annelie Haase
PfarrerIn Andrea Ohm
Susanne Pielke

Layout:
Susanne Pielke

Die Redaktion behält sich
Kürzungen bei Beiträgen vor.

Wir bedanken uns bei den
Inserenten für die finanzielle
Unterstützung. Beachten Sie
bitte die Anzeigen.

Verantwortlich i.S.d.P.:
PfarrerIn Ohm

Unsere Bankverbindung:
IBAN:
DE12 4415 2370 0000 0479 10
Sparkasse an der Lippe
Zahlungsempfänger ist der
Ev. Kirchenkreis Dortmund
**Bitte geben Sie bei allen
Einzahlungen den Verwen-
dungszweck an.**

Unsere Gemeinde ist zertifiziert



Redaktionsschluss für
diese Ausgabe war der
16.01.2024

**Redaktionsschluss für
die nächste Ausgabe
ist der
05.04.2024**

Büro-Öffnungszeiten

	Büro Horstmar	Büro Lünen-Süd
Montags	geschlossen	geschlossen
Dienstags	09.00-12.00 Uhr	geschlossen
Mittwochs	14.30-17.30 Uhr	09.00-12.00 Uhr
Donnerstags	geschlossen	15.00-17.00 Uhr
Freitags	geschlossen	09.00-12.00 Uhr
	Susanne Pielke Preußenstr. 170 Tel. 02306-47 860	Susanne Pielke Jägerstr. 57, Tel. 02306-40 171

susanne.pielke@ekkdo.de



Der Chor Windlicht feiert sein 25 jähriges Jubiläum

Am 26. Januar 1999 lud ich, Anke Filipiak zum ersten Mal Interessierte ein, die Spaß an Musik, hauptsächlich am Singen, aber auch an Instrumenten und Gemeinschaft haben.

Viele unvergessliche Proben, Weiterbildungen und Gänsehautmomente sind uns allen in Erinnerung geblieben, und die möchten wir gerne mit Ihnen teilen und laden deshalb zu einem Konzert ein:

**Am Sonntag, 09. Juni 2024 um 17 Uhr
in die Christuskirche
Eintritt frei.**

Wir sind dankbar und freuen uns dieses Konzert mit Ihnen erleben zu dürfen!

Nach dem Konzert laden wir ein zum Sektempfang,
bei schönem Wetter draußen auf dem Kirchplatz.

Text und Foto: Anke Filipiak

Janz, der kann's!
JANZ
Dach. Fassade. Solar.



☎ 0 23 06 / 410 19
✉ info@janz-dach.de

UNSERE LEISTUNGEN

- / Balkon- & Terrassenbeläge
- / Gerüstbau
- / Bauklempnerei
- / Kaminbekleidungen
- / Dachbegrünungen
- / Lichtkuppeln
- / Dachdeckungen aller Art
- / Solaranlagentechnik
- / Dachflächenfenster
- / Wartungen & Reparaturen
- / Dachgauben & Loggien
- / Wärmeschutz nach GEG
- / Fassaden- & Wandbekleidungen
- / Zimmererarbeiten
- / Flachdachabdichtungen
- / und vieles mehr

JANZ-DACH.DE

Selma-Lagerlöf-Str. 1 / 44532 Lünen



Bestattungshaus Fischer

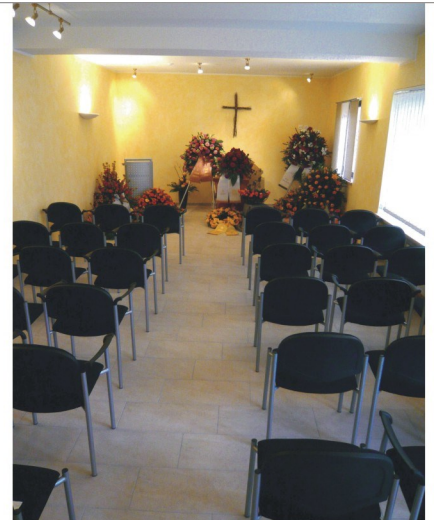
Inh. Thorsten Fischer

Lünen-Süd,
Jägerstraße 36 b
(direkt neben der Sparkasse)

Wir sind **Tag und Nacht**
für Sie erreichbar

☎ 02306 / 40 22 5

www.bestattungshaus-fischer.de



In unserem Abschiedsraum
haben Sie die Möglichkeit,
zu jedem Ihnen angenehmen
Zeitpunkt, nach
Terminvereinbarung,
Abschied zu nehmen.



Für Ihre ganz
individuelle Trauerfeier
steht Ihnen unsere
Trauerhalle zur Verfügung.